

PRESSEMITTEILUNG

Covid-19-Impfungen auch in Hausarztpraxen ermöglichen und nicht genutzten Impfstoff impfwilligen Menschen anbieten

Täglich Zehntausende ungenutzte Impfdosen

Köln, 26. Februar 2021. Nach Angaben der Aktuellen Stunde im WDR stehen täglich 2.000 Impfdosen zur Verfügung. Aufgrund von Bedenken zum Impfstoff von AstraZeneca werden vielen Termine nicht wahrgenommen. Da stellt sich zunächst die Frage, warum überhaupt nur ein Zehntel des angeblich vorhandenen Impfstoffs verimpft wird, zum anderen, warum mit den unzähligen ungenutzten Impfdosen nicht alle Impfwilligen geimpft werden. Berichte vieler Impfzentren zeigen, dass viele Impfzentren nicht ausgelastet sind. In den Medien wird hingegen bereits von einer Überforderung gesprochen. Warum also nicht die Impfungen durch Hausärzte durchführen lassen, wie es auch bei vielen anderen impfpflichtigen Erkrankungen wie Tetanus und Diphtherie geschieht.

„Die Priorisierung für die Impfreihenfolge wurde durch das Gesundheitsministerium so starr festgelegt, dass wir in Deutschland im dritten Impfmonat noch immer eine einstellige Zahl erfolgter Impfungen (3,5%) vorweisen können. Andere Länder liegen da schon bei 20-40 %, weil dort so viel geimpft wird, wie nur möglich und dass ohne die starre Einteilung in Prioritätsgruppen. Daher ist hier dringend eine Anpassung notwendig um die ungenutzten Impfdosen auch verimpfen zu können. Es ist nicht tragbar, offizielle Termine für eine Impfung abzusagen, weil man sich den Impfstoff aussuchen möchte. Wenn weiter so verfahren wird, wird es noch Monate dauern, bis erst einmal alle Alten der Prioritätsgruppe 1 geimpft sind. Alle Impfwilligen der weiteren Priorisierung und die Mehrheit der deutschen Bevölkerung werden damit in diesem Jahr bestimmt kein Impfangebot erhalten.“ fordert Dirk-Stefan Droste, Vorstandsvorsitzender des CRPS Bundesverband Deutschland e.V. in Köln.

Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle in Deutschland, um in absehbarer Zeit zu einem Leben zurückzukehren, welches wir vor Corona hatten. „Es ist unbedingt erforderlich, alle Menschen zu berücksichtigen, die schon an chronischen Vorerkrankungen jeglicher Art leiden, Denn gerade diese Menschen haben schon genug mit ihren anderen Erkrankungen zu tun und sollten durch die Priorisierung auf einige wenige Vorerkrankungen nicht grundlos der Infektionsgefahr durch COVID-19 ausgesetzt werden. „Daher fordern wir den Bundesgesundheitsminister Spahn auf, dringend von der unzureichenden Periodisierung abzuweichen und die Impfung vor Allem in Hausarztpraxen zu ermöglichen. Das sollte unbürokratisch, flexibel und schnell erfolgen. Ohne flexiblere Lösungen werden wir uns auch noch ein Drittes Jahr mit auf- und absteigenden Infektionszahlen, immer wieder Lockdowns und unnötigen Todesfällen einstellen müssen“, so Droste weiter.

Das Netzwerk der CRPS / Morbus Sudeck Selbsthilfegruppen in Deutschland, Österreich und Luxemburg mit Landes- und Ortsgruppen in Ahaus – Berlin – Bremen – Darmstadt – Dresden – Hamburg – Stendal – Karwitz – Köln – Krefeld – Luxemburg – Kiel – Rostock – Salzburg – Stuttgart – Trier weitere Gruppen in Vorbereitung...

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX
Das CRPS Netzwerk gemeinsam stark. ist Teil des CRPS Bundesverband Deutschland e.V. – www.crps-netzwerk.org

Eingetragen beim Vereinsregister Köln unter VR-Nummer 19338 (AG Köln)
Vorstand: Dirk-Stefan Droste (Vors.), Andre Rennemann, Melanie Jeschke
Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX

A CRPS GLOBAL  MEMBER

Über das komplexe regionale Schmerzsyndrom:

CRPS/Morbus Sudeck ist ein chronischer Zustand, der durch andauernden, intensiven Schmerz charakterisiert wird, der oftmals als brennend beschrieben wird und der in keinem Verhältnis zur auslösenden Verletzung steht.

Weitere Informationen geben unsere nachfolgenden Webseiten:

- presse.crps-netzwerk.org
- wissen.crps-netzwerk.org
- www.sudeckselbsthilfe.de

Das CRPS Netzwerk in den sozialen Medien:

- www.twitter.com/CRPSNetzwerk
- www.facebook.com/CRPSnetzwerk
- www.instagram.com/CRPSnetzwerk
- www.linkedin.com/company/CRPSnetzwerk
- youtube.crps-netzwerk.org

Pressekontakt:

CRPS Netzwerk gemeinsam stark.

CRPS Bundesverband Deutschland e.V.

Neusser Straße 112a, 50670 Köln

Telefon: 0221/98 43 15 - 98, Telefax: 0221/98 43 15 - 99

E-Mail: presse@crps-netzwerk.org

Web: www.crps-netzwerk.org

Das Netzwerk der CRPS / Morbus Sudeck Selbsthilfegruppen in Deutschland, Österreich und Luxemburg mit Landes- und Ortsgruppen in Ahaus – Berlin – Bremen – Darmstadt – Dresden – Hamburg – Stendal – Karwitz – Köln – Krefeld – Luxemburg – Kiel – Rostock – Salzburg – Stuttgart – Trier weitere Gruppen in Vorbereitung...

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX
Das CRPS Netzwerk gemeinsam stark. ist Teil des CRPS Bundesverband Deutschland e.V. – www.crps-netzwerk.org

Eingetragen beim Vereinsregister Köln unter VR-Nummer 19338 (AG Köln)
Vorstand: Dirk-Stefan Droste (Vors.), Andre Rennemann, Melanie Jeschke
Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX